

Der Jahresabschluß 2014 für den Wasserversorgungsbetrieb Bötzingen wird vom Gemeinderat nach § 16 Abs. 3 EigBG festgestellt.

1.	Die Bilanzsumme beträgt	2.995.819,87 €
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite	
	- auf das Anlagevermögen	2.770.813,50 €
	- auf das Umlaufvermögen	225.006,37 €
1.2	davon entfallen auf der Passivseite	
	- auf das Eigenkapital	977.069,87 €
	- auf die empfangenen Ertragszuschüsse	44.650,00 €
	- Rückstellungen	0,00 €
	- auf die Verbindlichkeiten	1.974.100,00 €
1.3	Der Jahresverlust 2014 beträgt	-6.125,12 €
	und wird dem Bilanzverlust des Vorjahres von - 571,01 € zugeschrieben. Der verbleibende Bilanzverlust z. 31.12.2014 beträgt - 6.696,13 € und wird auf das Folgejahr übertragen.	

79268 Bötzingen, den 17.02.2015



Schneckenburger
Bürgermeister

Lagebericht

A. Erfolgslage

Das Volumen der **Erfolgsrechnung 2014** beträgt 419.056,73 €. Die Erträge und Aufwendungen werden ausgeglichen dargestellt. Dabei wird ein **Jahresverlust** von -6.125,12 € ausgewiesen. Dieser wird dem Bilanzverlust des Vorjahres von -571,01 € zugeschrieben. Zum 31.12.2014 wird der **Bilanzverlust mit -6.696,13 €** festgestellt.

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Jahr 2014 ist aus der nachfolgenden Gegenüberstellung ersichtlich.

	2014 €	2013 €	Differenz €
Umsatzerlöse	412.872,37	391.360,75	21.511,62
Sonstige betriebliche Erträge	59,22	42,00	17,22
	<u>412.931,59</u>	<u>391.402,75</u>	<u>21.528,84</u>
Materialaufwand/bezogene Leistungen	166.798,04	125.756,64	41.041,40
Abschreibungen	125.769,52	124.835,06	934,46
Personalaufwand	12.615,13	11.804,35	810,78
Sonstige Aufwendungen	52.617,72	52.377,84	239,88
Zinsen	61.197,10	61.754,56	-557,46
	<u>418.997,51</u>	<u>376.528,45</u>	<u>42.469,06</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.065,92	14.874,30	-20.940,22
Ausserordentliche Erträge	0,02	0,00	0,02
Ausserordentliche Aufwendungen/Ergebnis	-59,22	-42,02	-17,20
Steuern	0,00	0,00	0,00
	<u>-59,20</u>	<u>-42,02</u>	<u>-17,18</u>
Jahresgewinn/-verlust	<u>-6.125,12</u>	<u>14.832,28</u>	<u>-20.957,40</u>

Aus dem **Verkauf von Trinkwasser** 2014 wurden **392.682,02 €** (Vj. 367.339,46 €/+25.342,56 €) Erlöst. Die verkaufte Wassermenge beträgt 263.744 m³ (Vj. 265.001 m³-1.257 m³). Die Gebühr pro Kubikmeter Trinkwasser lag bei 1,50 € (Vj. 1,40 €/m³). Das höhere Gebührenaufkommen kam insbesondere durch die Gebührenanpassung zustande.

Die **Grundgebühren** für Wasserzähler werden mit **1.967,90 €** (Vj. 1.819,95 €/+ 147,95 €) ausgewiesen. Seit 2013 werden monatliche Grundgebühren für die installierten Wasserzähler berechnet. Im Jahr 2018 werden alle Wasserzähler nach dieser satzungsgemäßen Regelung abgerechnet.

Die Aufwendungen für die reinen **Reparaturleistungen für Haupt- u. Hausanschlussleitungen** betragen im Abschlussjahr **105.471,93 €**. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies Mehraufwendungen von 28.770,12 €. Insbesondere bei den Hausanschlüssen im öffentlichen Bereich sind sehr viele und sehr kostenintensive Rohrbrüche aufgetreten. Die Rohrbrüche treten im gesamten Gemeindegebiet auf, d.h. ortslokale Schwachstellen können nicht festgestellt und gezielt saniert werden.

Für den Tausch von **Wasserzählern** wurden **9.329,87 €** (Vj. 380,21 €) aufgewendet. Das sind Mehraufwendungen von 8.949,66 € im Vergleich zum Vorjahr. Das hat verschiedene Gründe. Die Stückpreise pro Zähler sind stark gestiegen, weiter mussten 2014 nach dem EichG 201 Zähler (Vj. 19 Zähler/+ 182 Zähler) ausgetauscht werden. Eine Rechnung, die den Wasserzählertausch 2013 betroffen hat, ist erst im Jahr 2014 zur Zahlung eingegangen und konnte nicht mehr abgegrenzt werden.

Die **Abschreibungen auf das Anlagekapital** 2014 betragen **125.769,52 €**. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine leichte Zunahme von + 934,46 €. Im Jahr 2014 sind keine großen Anlagezugänge zu verzeichnen.

weiter zu A. Erfolgslage

Die Personalausgaben 2014 werden mit 12.615,13 € festgestellt (Vj. 11.804,35 €/+ 810,78 €). Die tariflichen und sozialgesetzlichen Entwicklungen sind ursächlich für diese leichte Steigerung.

Der WVS-Betrieb hat **Zinszahlungen in Höhe von 61.197,10 €** an die Gemeinde Bötzingen geleistet. Das Innere Darlehen wird mit 3,1 % (Vj. 3,1 %) verzinst. Der Zinssatz wurde entsprechend den Entwicklungen des Kredit- und Geldanlagemarktes ermittelt. Der Stand des **Inneren Darlehens** beträgt zum 31.12.2014 unverändert 1.974.100 €.

Die notwendige **Verzinsung des Kassenbestandes** (Einheitskasse) wurde mit 1,0 % monatlich vorgenommen.

Die genannten **Mehraufwendungen**, insbesondere im Reparaturbereich der Haupt- und Hausanschlussleitungen können nur bedingt durch die **Mehrerlöse** bei den Trinkwassergebühren aufgefangen werden. Im Ergebnis der G + V 2014 muss daher ein **Jahresverlust von -6.125,12 €** ausgewiesen werden. Dieser wird dem Bilanzverlust des Vorjahres von -571,01 € zugeschrieben. Der verbleibende **Bilanzverlust** zum 31.12.2014 beträgt **-6.696,13 €** und soll auf das **Folgejahr 2015 übertragen** werden.

Trotz der vielen und starken Rohrbrüche sind die **Wasserverluste** 2014 mit 8,6 % (Vj. 9,3 %) leicht gesunken. Die jährlich stattfindenden Leitungsüberprüfungen mit zeitnaher Schadensfeststellung und Schadensbehebung wirken sich hier positiv aus. Ziel in den Folgejahren wird sein die Verluste weiter zu senken (hierzu siehe E. Statistische Kennzahlen).

B. Vermögenslage

Die durch Zusammenfassung und Aufrechnung gekürzte Bilanz zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

	2014		2013	
	€	v.H.	€	v.H.
AKTIVA:				
<u>Langfristiges Vermögen</u>				
Anlagevermögen	2.770.813,50	93,89	2.897.140,00	97,97
./i. empfangene Ertragszuschüsse	44.650,00	1,51	52.165,00	1,76
	2.726.163,50	92,38	2.844.975,00	96,20
<u>Kurzfristiges Vermögen</u>				
Kurzfristige Forderungen (incl. Vorräte)	11.271,42	0,38	9.250,92	0,31
Kassenmehreinnahmen (Kassenbestand)	213.734,95	7,24	103.069,07	3,49
Summe AKTIVA:	2.951.169,87	100,00	2.957.294,99	100,00
PASSIVA:				
<u>Langfristige Finanzierungsmittel</u>				
Eigenkapital:				
> Stammkapital	958.200,00		958.200,00	
> Rücklagen	25.566,00		25.566,00	
> Bilanzverlust(-)/gewinn(+)	-6.696,13		-571,01	
= Eigenkapitalausstattung	977.069,87	33,11	983.194,99	33,25
Verbindlichkeiten (inn. Darlehen bei Gde)	1.974.100,00	66,89	1.974.100,00	66,75
	2.951.169,87	100,00	2.957.294,99	100,00
<u>Kurzfristige Finanzierungsmittel</u>				
kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Kassenmehrausgaben (Kassenvorgriff)	0,00	0,00	0,00	0,00
Aumme PASSIVA:	2.951.169,87	100,00	2.957.294,99	100,00

Vermerk:

Stand Inneres Darlehen am 01.01.2014	1.974.100,00 €
>Darlehensneuaufnahme 2014 (z. 31.12.)	0,00 €
Stand Inneres Darlehen am 31.12.2014	1.974.100,00 €

Die Vermögensrechnung 2014 weist **Investitionen** in Höhe von **18.099,71 €** aus. Die einzelnen Maßnahmen werden nachfolgend aufgelistet:

>Restkosten Projekt "Ketsch" für Granitpflasterung	1.288,00 €
>Erweiterung Ortsnetz -Hausanschlüsse- Nachtwaid V, Hofstraße, Industriegebiet	12.649,50 €
>Hochbehälter "Kinzge"; Wasserstandsmessung (Objektüberwachung)	3.644,71 €
>Hochbehälter "Kinzge"; Sanierung Becken (AiB)	517,50 €
Zw. Se. Investitionen VPI 2014:	<u>18.099,71 €</u>

Weitere Positionen des VPI 2014:

>Auflösung empf. Ertragszuschüsse (Verr.Position mit ErfPI)	7.515,00 €
>Jahresverlust 2014 (Verr.Position mit ErfPI)	6.125,12 €
	<u>13.640,12 €</u>

Finanzmittelbedarf VPI 2014

-ohne Abwicklung Deckungsmittellücke bzw. -überhang	<u><u>31.739,83 €</u></u>
---	---------------------------

Zur Finanzierung sind insbesondere folgende **Deckungsmittel** vorhanden:

>Beiträge	0,00 €
>Kostensätze für Hausanschlussleitungen (Nachtwaid V, Industriegebiet, Hofstraße)	14.881,88 €
>Kostensätze f. Baumaßnahmen (Rossel u. Ketsch)	3.774,81 €
>Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (siehe Erläuterungen unter A. Erfolgslage)	<u>125.769,52 €</u>
Deckungsmittel VPI 2014	<u><u>144.426,21 €</u></u>

Die nicht benötigten Deckungsmittel 2014 werden dem Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren zugeschrieben. Sie sollen zur Deckung künftiger Investitionen verwendet werden (s. Buchst. C.).

Sowohl das **Stammkapital** mit 958.200 € sowie die **Inneren Darlehen** bei der Gemeinde mit 1.974.100 € wurden im Wirtschaftsjahr 2014 nicht verändert.

Die **Eigenkapitalausstattung** beträgt **33,11 %** (Vj. 33,25 %) Die **steuerlichen Vorgaben** (mind. 30 %) **sind eingehalten** (Anerkennung der Zinsaufwendungen für das Innere Darlehen). Ein leichter Spielraum für künftige Jahre ist ebenfalls gegeben (Entwicklung Bilanzverluste/-gewinne). Eine weitere Steigerung der Eigenkapitalausstattung in den Folgejahren sollte vermieden werden. Dem wurde bereits 2014 Rechnung getragen (-0,14 %).

Das **langfristig gebundene Vermögen** (92,38 %) wird mit **100 % langfristig gebundenen Finanzierungsmitteln** finanziert.; d.h. dem Betrieb stehen 7,62 % (225.006,37 €) mehr langfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung als zur Zeit benötigt werden. Grund hierfür sind nicht umgesetzte jedoch bereits finanzierte Projekte wie die Sanierung der Hochbehälter "Kinzge/Seelenberg" und verschiedene Komplettanschlüsse im Ortsnetzbereich (siehe auch C. Deckungsmittelüberhang). Das Finanzierungsverhältnis im **kurzfristigen Bereich** verhält sich analog.

Nach Durchführung der genannten Projekte wird sich das Finanzierungsverhältnis wieder entsprechend anpassen. Diese Entwicklung ist in den Folgejahren genau zu beobachten.

Durch nachstehende Finanzplanabrechnung werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu den Planansätzen dargestellt. Daraus ist der Stand der Deckungsmittel zum 31.12.2014 ersichtlich.

C. Finanzplanabrechnung 2014

	Rechnung €	Planansatz €	Differenz €
A. Einnahmen			
1. Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2. Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen	125.769,52	124.900,00	869,52
4. Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00
5. Beiträge/Hausanschlüsse	14.881,88	19.000,00	-4.118,12
6. Zuschüsse/Rückerstatt. Baukosten	3.774,81	0,00	3.774,81
7. Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
8. Auflösung Disagio	0,00	0,00	0,00
	<u>144.426,21</u>	<u>143.900,00</u>	<u>526,21</u>
B. Ausgaben			
1. Investitionen Sachanlagen	18.099,71	136.300,00	-118.200,29
2. Darlehenstilgungen	0,00	0,00	0,00
3. Auflösung Beiträge	7.515,00	7.600,00	-85,00
4. Jahresverlust aus ErfPL	6.125,12	0,00	6.125,12
	<u>31.739,83</u>	<u>143.900,00</u>	<u>-112.160,17</u>
C. Mehrausgaben (-) -Einnahmen (+)	112.686,38		
D. Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren	<u>89.290,59</u>		
E. Deckungsmittelüberhang z. 31.12.2014	<u>201.976,97</u>	(in Verm.Re. 2014 buchen u. nach 2015 übergeben)	

Bei der Finanzplanabrechnung 2014 sind Mehreinnahmen von 112.686,38 € ausgewiesen. Diese werden dem ausgewiesenen Deckungsmittelüberhang aus den Vorjahren (89.290,59 €) zugeschrieben. Der festgestellte **Deckungsmittelüberhang zum 31.12.2014** beträgt 201.976,97 €. Er soll für bereits finanzierte jedoch nicht umgesetzte Projekte (Sanierungen HB "Kinzge/Seelenberg"; Leitungssanierungen Ortsnetz) in den Folgejahren verwendet werden.

D. Nachweis der Verschuldung zum 31.12.2014

1. Darlehen bei Kreditinstituten

Stand:	01.01.2014	0,00 €	
Zugang:		0,00 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2014	0,00 €	0,00 €

2. Kredit bei der Gemeinde

Stand:	01.01.2014	1.974.100,00 €	
Zugang:		0,00 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2014	1.974.100,00 €	<u>1.974.100,00 €</u>

Keine Darlehensneuaufnahme 2014.
Das Darlehen der Gemeinde ist tilgungsfrei.

1.974.100,00 €

E Statistische Kennzahlen

	WJ 2014 m³	2014 m³	2014 v.H.	2013 m³	2013 v.H.
1. Wasserförderung					
a) TB "Erlenschachen"	123.183				
b) TB "Ketsch"	182.923				
c) Quellzulauf "HB Rank"	<u>0</u>	306.106		309.754	
2. Wasserverkauf		<u>263.744</u>		<u>265.001</u>	
3. Diff. Förderung und Verkauf		42.362	13,8	44.753	14,4
4. Geschätzter Wasserverbr. f. Feuerwehr u. Brunnen		<u>16.000</u>		<u>16.000</u>	
5. Wasserverlust		26.362	8,6	28.753	9,3
6. Wasserzähler:					
Stand	31.12.2014	1.233	Stück	(Vj. 1.215 Stück)	
		Gegenüber dem Vorjahr sind 18 Zähler mehr erfaßt.			